

Antrag der Schulpflege vom 13. März 2006

Mittagstisch

Neueinrichtung im Schulhaus Steinmürli und im Josefsheim (S1.061.81.)

(Beschluss des Gemeinderates vom)

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Im Schulhaus Steinmürli und im Josefsheim werden per Schuljahr 2006/07 neue Mittagstische eingerichtet.
2. Für das Betreuungspersonal wird eine Stellenaufstockung um 0,9 Stellenwerte und für die Hortköchin im Josefsheim um 0,2 Stellenwerte bewilligt.
3. Für die Führung beider neuen Mittagstische im Steinmürli und Josefsheim wird ein jährlich wiederkehrender Betriebskredit von Fr. 64'000 und ein einmaliger Einrichtungskredit von Fr. 4'500 bewilligt.
4. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
5. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.

Erläuterung

Ausgangslage

Im neuen Schulhaus Steinmürli ist die Einrichtung eines Mittagstisches bautechnisch bereits geplant. Im Josefsheim, wo der Tageshort Kristall betrieben wird, könnte im gleichen Haus ein Raum für einen Mittagstisch eingerichtet werden.

Die Stellenaufstockung und die Finanzen für den Betrieb eines Mittagstisches im Schulhaus Steinmürli und im Josefsheim für das Gebiet Luberzen sind im Voranschlag 2006 nicht enthalten, müssen aber per August 2006 bereitgestellt werden.

Die neuen Mittagstische bieten an vier Wochentagen (ohne Mittwoch) von 11:45 bis 13:30 Uhr für die Schüler/innen eine Betreuung an. Pro Mittagstisch können max. 20 Kinder aufgenommen werden. Bei einer solchen Vollausslastung werden 2 Betreuungspersonen benötigt, welche während 2 ¼ Std. (11:30-13:45 Uhr) anwesend sind. Die Mittagstische sind an 40 Schulwochen geöffnet.

Im Schulhaus Steinmürli werden die Mahlzeiten durch ein Restaurant angeliefert. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 9.00 pro Mahlzeit ①. Im Josefsheim besteht die Möglichkeit, die Mahlzeiten in der grossen Küche durch die Hortköchin bereitzustellen ②. Die Kosten werden intern dem Ressort Mittagstisch verbucht (Fr. 8.50/Mahlzeit).

Die Hortköchin im Josefsheim ist durch die Schule Dietikon mit einem Pensum von 80% angestellt. Innerhalb dieses Pensum bereitet sie bis anhin rund 20 Mahlzeiten für den Hort Kristall und 20 für die Krippe Josefsheim zu. Der Kostenanteil für die Mahlzeiten und der Anteil Personalkosten der Köchin stellt die Schule der Krippe in Rechnung. Bereits ab März 2006 stockt die Krippe auf zwei Gruppen auf, so dass es spätestens im Sommer 2006 für ca. 45 Personen Mahlzeiten zu kochen gibt. Bei Einrichtung des Mittagstisches im Josefsheim kommen nochmals max. 22 Personen dazu, für welche ebenfalls ein Mittagessen zubereitet werden muss. Demzufolge muss das Pensum der Hortköchin von bisher 80% auf 100% erhöht werden. Die Krippe wird weiterhin ihren Kostenanteil an die Mahlzeiten und die Personalkosten der Hortköchin bezahlen. Die Schule stellt der Krippe eine entsprechende Rechnung.

Bei Neueinrichtung von zwei Mittagstischen entstehen folgende wiederkehrenden Kosten:

Personalaufwand für 1 Mittagstisch

Stundenaufwand pro Person pro Mittagstisch	4 Tage à 2¼ Std. = 9 Std./Woche
Aufwand bei zwei Personen pro Mittagstisch	18 Stunden pro Woche
Stundenansatz Betreuungspersonal	Ø Fr. 30.00
Total Aufwand für 2 Betr.pers. bei 40 Schulwochen	Fr. 21'600.00
übriger Personalaufwand (Soz.leist., Weiterbild. etc.)	Fr. 1'800.00
Total Personalaufwand pro Jahr	Fr. 23'400.00

Jährlicher Personalaufwand für 2 Mittagstische mit 2 Pers. Fr. 46'800.00

Die berechneten Personalkosten fallen bei einer Vollbelegung der Mittagstische mit je 20 Kindern und zwei Betreuungspersonen an. Die Stellenprozente werden im Verhältnis der Belegungen von Mittagstischplätzen eingesetzt, d.h. wenn weniger Kinder im Mittagstisch angemeldet sind, reduziert sich der Aufwand an Betreuungspersonal entsprechend. Der bisherigen Stellenwert von 1,1 für das Betreuungspersonal ist um 0,9 Stellenwerte zu erhöhen.

Sachaufwand Mittagstische

Anzahl Personen pro Tag pro Mittagstisch	20 Kinder+2 Betreuungspers.
Anzahl zubereitete Mahlzeiten pro Woche	4 Tage x 22 Pers. = 88 Mahlz.
Ansatz pro Mahlzeit im Mittagstisch Steinmürli	Fr. 9.00 ①
Ansatz pro Mahlzeit im Mittagstisch Josefsheim	Fr. 8.50 ②
übriger Sachaufwand pro Mittagstisch (Sirup, Telefon etc.)	Fr. 1'000.00

Total Sachaufwand im Steinmürli bei 40 Schulwochen Fr. 32'680.00
Total Sachaufwand im Josefsheim bei 40 Schulwochen Fr. 30'920.00

Jährlicher Sachaufwand für 2 Mittagstische Fr. 63'600.00

Gesamttotal Personal- + Sachaufwand für 2 Mittagstische Fr. 110'400.00

Zusammenfassung

Kosten pro Jahr bei Maximalbelegung mit 20 Kinder und 2 Betreuungspersonen

Mittagstisch Steinmürli

Personalaufwand	Fr. 23'400.00
Sachaufwand	<u>Fr. 32'680.00</u>
Total	Fr. 56'080.00

Mittagstisch Josefsheim

Personalaufwand	Fr. 23'400.00
Sachaufwand	<u>Fr. 30'920.00</u>
Total	Fr. 54'320.00

Hortköchin Josefsheim

Das Pensum der Hortköchin muss von bisher 80% um 20% auf 100% erhöht werden. Der bisherige Personalaufwand von rund Fr. 48'000 pro Jahr erhöht sich auf jährlich rund Fr. 60'000. Davon wird weiterhin der Krippe der Aufwandanteil für diejenigen Mahlzeiten weiterverrechnet.

Einmalige Einrichtungskosten

Inventar für Mittagstisch im Steinmürli anschaffen (Geschirr etc.)	Fr. 1'500.00
Raum im Josefsheim für Mittagstisch einrichten (Tische, Stühle, Geschirr etc.)	Fr. 3'000.00

Elternbeiträge

Mit der Annahme einer Maximalbelegung von je 20 Schüler/innen in beiden Mittagstischen während 4 Tagen pro Woche ergibt sich gerechnet mit 40 Schulwochen und dem bisher durchschnittlichen Elternbeitragsansatz von rund Fr. 7.50 ein Ertrag von rund Fr. 48'000.00 pro Jahr. Eine Erhöhung des Elternbeitrages ist nur durch eine Anpassung des Elternbeitragsreglements möglich. Der Ausschuss Gesundheit und Soziales reicht deshalb einen separaten Antrag für die Änderung des Elternbeitragsreglements ein.

Kommissionsbericht Familien- und schulergänzende Betreuung vom November 2005

Nach dem Simulationsmodell beträgt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Schulbereich bei 30% oder 350 Betreuungsplätze. Im Vergleich dazu ergab die Umfrage in Dietikon, dass 25% "unbedingt" und weitere 49% "teilweise" auf externe Kinderbetreuung angewiesen wären. Ferner ist zu beachten, dass die Tarife ein wichtiges Kriterium für die Nachfrage nach Betreuungsplätzen sind. Im Schulbereich ergibt das Simulationsmodell einen potenziellen Versorgungsgrad von 29% (11% Hort/Mittagstisch, 3% Tageseltern, 15% Tagesschule), 510 von 1740 Kindern. Der aktuelle Versorgungsgrad bei den Horten beträgt 6% (110 Kinder), bei den Tageseltern 0.9% (16 Kinder), Tagesschulen gibt es in Dietikon keine. Die Kommission stellt fest, dass in der Stadt Dietikon im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung Handlungsbedarf besteht. Das Angebot entspricht nicht der Nachfrage. Die Kommission befürwortet deshalb einen Ausbau des städtischen Engagements.

Dem Gemeinderat wird die Stellenaufstockung um 0,9 Stellenwerte für das Betreuungspersonal, um 0,2 Stellenwerte für die Hortköchin Josefsheim sowie ein jährlich wiederkehrender Betriebskredit von Fr. 64'000 und ein einmaliger Einrichtungskredit von Fr. 4'500 beantragt.

Referent: Schulpräsident G. Buchli

eq
0603MittagstischeSteinmürli+Josefsheim.doc

NAMENS DER SCHULPFLEGE
Der Präsident: Leiterin Schulabteilung:

Gaudenz Buchli Evelyn Quaini

An den Stadtrat überwiesen am 16. März 2006

Abschied des Stadtrates vom 20. März 2006

Der Antrag wird mit der Empfehlung auf Zustimmung an den Gemeinderat weitergeleitet.

NAMENS DES STADTRATES
Der Präsident: Der Schreiber:

versandt am: Hans Bohnenblust Thomas Furger